

# IFK- Mitgliederrundbrief 12/2019



Anzeige des "Kräutergartens" Dachau

# Liebe Mitglieder!

Der 9. Rundbrief kommt dieses Jahr verspätet erst kurz vor Jahresende. Ich möchte über die Aktivitäten und Veranstaltungen berichten, die vom IFK initiiert oder an denen Mitglieder maßgeblich beteiligt waren. Der IFK hat auch an vielen weiteren Veranstaltungen der Gedenkstätte mitgewirkt, über die die Website der Gedenkstätte Auskunft gibt.

# Aktivitäten 2019

## Vorstandssitzungen

Am 18.1., 27.07.und 16.11.2019 fanden Vorstandssitzungen statt.

# Lesung 27. Januar

Zum sechsten Mal fand anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in Ravensbrück eine Lesung statt. Freundinnen und Freunde der Gedenkstätte, unter ihnen einige IFK-Mitglieder, lasen Erinnerungstexte zum Thema "»Erinnerungen an die Kinderhäftlinge«".

#### Studienreise



Elf Teilnehmer/innen machten sich am 26. Juli mit der Bahn von Berlin nach München Dachau für unsere diesjährige Studienfahrt auf. Zwei weitere Mitglieder kamen aus Nürnberg dazu. Schwerpunkt des ersten Tages war neben der Besichtigung der KZ-Gedenkstätte eine Führung zur etwas abseits gelegenen Kräutergartenanlage, auch "Plantage" genannt. Die Idee zu diesem Besuch war auf der 13. Europäischen Sommeruniversität in Ravensbrück entstanden. Sie hatte das Thema: "Hunger, Zwangsarbeit und Ernährungsforschung. Nationalsozialistische Agrarpolitik und das KZ-System".

Teil dieses Systems war die "Plantage" des KZ Dachau, wo in großem Stil heimische Kräuter angebaut wurden, um Deutschland von der Einfuhr ausländischer Medikamente und Gewürze unabhängig zu machen. Die Produkte der "Plantage" wurden auch in einem kleinen Laden an die Bewohner von Dachau und Umgebung verkauft (siehe Foto am Anfang). Dieses Gebäude ist heute noch erhalten.



Am Gebäude der ehemaligen SS-Verkaufsstelle der "Plantage"

Im Zentrum des zweiten Tages stand eine Führung im NS-Dokumentationszentrum in München. Auf dem Weg vom Hauptbahnhof dorthin folgten wir einer ausgearbeiteten Exkursion, die uns Christel Wickert zur Verfügung gestellt hatte. An vielen der in der NS-Zeit wichtigen Gebäuden gibt es auch heute noch keinerlei Hinweise auf ihre frühere Funktion.

## 15. Generationenforum

Vom 18.08.-24.08.2019 trafen sich in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück die Projektpartner der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, der Dr. Hildegard Hansche Stittung, zeitlupe | Stadt.Geschichte & Erinnerung | RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der MOTTE für eine zweite Edition von "Ravensbrücker Generationenforum meets Sound in the Silence". Auch in diesem Jahr reisten Emmie Arbel, Batsheva Dagan (Israel) und Selma van de Perre (Großbritannien) in die Gedenkstätte Ravensbrück, um mit Jugendgruppen und dem

Künstler\*innenteam in pädagogischen und künstlerischen Workshops eine Performance zu entwickeln. Leider konnte Judit Varga-Hoffman (Ungarn) in diesem Jahr nicht mit dabei sein.

Weitere Informationen unter: http://www.hansche-stiftung.de/index.php/generationenforum.html

Zu einem gemeinsamen Abendessen in Berlin, traditionell vom IFK finanziert, wurden die TeilnehmerInnen in das Restaurant "Terzo Mondo" eingeladen. Vereinsmitglieder beteiligten sich an der Betreuung der eingeladenen Gäste.

## Siemens@ravensbrück



Arbeitseinsatz auf dem Siemensgelände, Produktionshalle 16

Am 8.Mai 2019 trafen sich wieder Auszubildende der Siemens Werkberufsschule für einen eintägigen Arbeitseinsatz auf dem Siemensgelände. Fundamente der ehemaligen Werkhalle 16 und der Zugangsweg zum Siemensgelände wurden von der inzwischen üppigen wachsenden Vegetation befreit.

Vom 23. September bis zum 27. September fand das Wochenseminar "Siemens@Ravensbrück" mit Schülern der Siemens Werkberufsschule statt. Dieses Jahr setzten sich die Auszubildenden unter anderem intensiv mit Fundstücken vom Gelände der Siemens Fertigungsstelle auseinander. Siehe auch: <a href="https://projekt-ravensbrueck.com/">https://projekt-ravensbrueck.com/</a>

## 60. Jahrestag der Gründung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

14. September 2019

Am 12. September 1959 wurde die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück in Anwesenheit von 70.000 Gästen mit einer "Weiherede" von Rosa Thälmann feierlich eröffnet. Die Gedenkstätte Ravensbrück nahm diesen 60. Jahrestag zum Anlass, den historischen Kontext der Entstehung der Gedenkstätte und des ersten Lagermuseums in einer Sonderausstellung und einem begleitenden Veranstaltungsprogramm zu thematisieren.

Peter Plieninger nahm in diesem Rahmen an einer Podiumsdiskussion "Ravensbrück 2030" teil, auf der die Perspektiven der Gedenkstättenarbeit für die nächsten zehn Jahre diskutiert wurden.

## Benefiz Veranstaltung 2019 in der Britischen Botschaft am 29. November 2019

Britische Häftlinge im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück



Einladungskarte mit Abbildungen von britischen Ravensbrück-Häftlingen

Kurze Zeit nach Verschickung der Einladungen waren die 80 Plätze vergeben und die Volontärin Hannah Sprute, die die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte, musste eine Warteliste einrichten.

Dr. Gillian Carr von der Universität Cambridge berichtete über die Deportierten der von Deutschland besetzten Kanalinseln, während sich Christof Werneke dem Schicksal der in Ravensbrück inhaftierten Frauen widmete, die im Rahmen ihrer Tätigkeiten für die Special Operations Executive (SOE) deportiert worden waren.

Peter Plieninger stellte neun Bücher zu diesem Themenkomplex vor, die dringend restauriert werden müssen. Insa Eschebach gab einen Rückblick auf die Aktivitäten der Mahn- und Gedenkstätte im letzten Jahr und eine Vorausschau auf die Planung des 75. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Ravensbrück am 18./19. April 2020

Ich wünsche Ihnen und Euch geruhsame Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2020

Peter Plieninger

Impressum:

Internationaler Freundeskreis e.V. für die Mahnund Gedenkstätte Ravensbrück c/o Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/

Pele Riemings

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Straße der Nationen D-16798 Fürstenberg/Havel

Vorsitzender: Dr. Peter Plieninger E-mail: plieninger.ifk@ravensbrueck.de priv.: kootz\_plieninger@t-online.de

Tel.: 030 211 99 43 Fax: 030 219 68 473 Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam BLZ 160 500 00, Konto-Nr. 3753 0033 35

IBAN: DE63 1605 0000 3753 0033 35 SWIFT-BIC: WELADED1PMB